

S a t z u n g

der Stadt Freiburg i.Br. über den Bebauungsplan "Unterer Mühlenweg Ost" (Plan-Nr. 6-83).

Aufgrund des § 10 des BBauG, des § 111 der LBO für Baden-Württemberg sowie des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 13. Mai 1980 folgende Satzung beschlossen.

§ 1

Für den Bereich Unterer Mühlenweg und Dorfbach mit angrenzenden Grünbereichen von der Markgrafenstraße bis ca. 200 m westlich der Güterbahn einschließlich Christophstraße zwischen Markgrafenstraße und Günterbahn im Stadtteil Haslach wird ein verbindlicher Bauleitplan (Bebauungsplan), bestehend aus

der Planzeichnung mit Text vom 20.9.1978

ergänzt durch Deckblätter vom 12.3.1980 (Anlage 1)

beschlossen.

§ 2

Die bisher geltenden Bebauungsvorschriften

Bebauungsplan "Große und Kleine Lairnen", Plan-Nr. 6-10, wegen eines Formfehlers nicht rechtswirksam.

Bebauungsplan "Änderungen Luckenbachweg", Plan-Nr. 6-18 a, in Kraft getreten am 8.3.1968

Bebauungsplan "Weingarten Ost", Plan-Nr. 6-8a, in Kraft getreten am 1.6.1968

Bebauungsplan "Neuhaslach", Plan-Nr. 6-8c, in Kraft getreten am 25.4.1970

Bebauungsplan "Änderung Große Lairnen", Plan-Nr. 6-10b, in Kraft getreten am 31.5.1972

werden jeweils für den entsprechenden Bereich des Bebauungsplanes ergänzt bzw. aufgehoben.



Freiburg i.Br., den 28. Mai 1980

(Dr. Keidel)
Oberbürgermeister

Das Regierungspräsidium Freiburg - als Höhere
Verwaltungsbehörde - hat den Bebauungsplan mit
Erlaß vom 10.10.1980 Nr. 13/24/0214/337 genehmigt.

Die Genehmigung wurde gemäß § 12 BBauG mit Hinweisen
gemäß §§ 155a und 44 c Abs.1 Satz 1 und 2 Abs.2 BBauG
in der Badischen Zeitung (Stadttausgabe) am 22.10.1980
bekanntgemacht.

Die Satzung trat am 22.10.1980 in Kraft.

Freiburg i.Br., 19. Mai 1981


(Scherer)

Genehmigt gemäß § 11 des
Bundesbaugesetzes vom 18. Aug. 1976

Regierungspräsidium Freiburg
Freiburg i. Br., den 10. Okt. 1980





